

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 19.3.2024:

## **Bedarfsangepasste Mobilitätsangebote, z.B. Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen bei Schnee und Eis im Winter im Stadtbezirk 18 und bessere Zugänglichkeit der ASZs Harlaching und Untergiesing**

**Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit in Untergiesing-Harlaching erweiterte Angebote zur Mobilität, z.B. Taxigutscheine, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen im Winter bei Schnee- und Eisbedingungen umsetzbar wären.**

### **Begründung:**

Zum Bedarf:

Die Stadt hat bereits einige Konzepte umgesetzt, um ein besseres Angebot für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu ermöglichen, besonders bei Schnee und Eis. Denn leider sind die Leistungen anderer Leistungsträger nicht bedarfsdeckend und etliche Bürger auch in Untergiesing-Harlaching können sich Taxifahrten aus eigener Tasche nicht leisten.

Bei den extremen Winter-Wetterlagen im Dezember 2023 und Januar 2024 zeigte sich erneut, dass eine vollständige barrierearme Nutzung der Gehwege im Stadtbezirk Untergiesing-Harlaching im Winter nicht möglich ist. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Sehbehinderungen können bei Schnee und Eis die Wohnung teilweise über Wochen nicht verlassen. Abgesehen von sozialen Bedürfnissen werden die grundlegendsten Notwendigkeiten für den Lebenserhalt lebensgefährlich, wie beispielsweise ein Einkauf von Lebensmitteln oder Arztfahrten. Nur die wenigsten erhalten überhaupt Eingliederungshilfen. Durchschnittlich 10% der Bevölkerung haben eine Schwerbehinderung. Dieser Anteil könnte in Harlaching sogar noch höher liegen. Von jenen mit körperlichen Behinderungen erhalten nur wenige Leistungen für Fahrtienkosten; viele jedoch können sich Taxifahrten nicht leisten. Betroffen sind nicht nur Menschen mit Gehhilfen, die bei Schnee nicht rollen können und nicht in die geschaukelten Spurbreiten zwischen den Schneehaufen passen. Auch mit einer Sehbehinderung fehlen alle Hinweise zur Orientierung im öffentlichen Raum, wie Bordsteinkanten oder Farbkontraste. Gebrechliche können auf Eisflächen schlechter das Gleichgewicht halten, das Gehen im Schnee erfordert zudem deutlich mehr Kraft für Geschwächte. Somit besteht hier eine Versorgungslücke für Menschen mit Behinderungen für eine würdige Lebensführung.

Die Situation ist in weiten Bereichen des Gebiets des BA 18 dramatisch. Die MVV-Angebote sind derzeit teils sehr eingeschränkt (insbesondere Bus 52 mit eingeschränktem Takt), die Räumung der Trassen der Tram 25 hat bei dem Schneefall Anfang Dezember 2023 viele Tage gedauert. Zudem liegt der Großteil des Bezirks außerhalb des Vollanschlussgebiets, und die Fußwege und Fahrbahnen sind unzuverlässig und teils gar nicht geräumt.

Möglicher Vorschlag:

Taxigutscheine wären ein Angebot für Betroffene, welches mit geringen Fixkosten für die Stadt jenen ein Mindestmaß an Mobilität im Winter ermöglichen könnte. Denn im Unterschied zu dem Projekt eines Busses mit Fahrer für die ASZ müssten keine zusätzlichen Anschaffungen getätigt werden und die unternehmerische Kalkulation verbliebe bei den Transport-Spezialisten. Es könnten auch Taxischeine für Gruppenfahrten zu den ASZs z.B. zum Mittagessen oder ähnliches, erwogen werden.

*Initiative: Petra Jakobi*